

Kleine Chronik.

Berlin, 15. November. (Ein gefälliges Rekonstruktionsmodell mit Klappfenster.) Ein Modell, das leicht ein zweites Modell hätte sein können, ist, wie die 'Deutsch-Österreichische' berichtet, dem Leiter der Wanga-Exposition Hauptmann Bond am 16. September zugefallen. Am Morgen dieses Tages ließ Hauptmann Bond in Begleitung von drei Bootleuten und zwei Hunden in einem alten, wackrigen Einbaum von Nombro, Westfalen losfahren, sich abwärts zu bewegen. Man hatte in einem 15 m breiten und 2 m tiefen, rechteckigen Becken des Mühlbades drei Klappfenster gelassen, und Hauptmann Bond sah ein zweites, wie es sich klein aber im Ufergebäude unter Wasser befindet. Das Boot war etwa drei Viertel seiner Länge an dem Ufer vorbei, als das Klappfenster sich ganz überdeckend mit großer Gewalt, jedoch von hinten mit dem Einbaum kommend, auf das Hauptmann Bond stürzte, es mit den Händen festhielt und in die Höhe hob. Hauptmann Bond blieb im weiteren Teil des flutenden Bootes sitzen, das zum Glück noch so lange schwamm, bis sich das zweite Klappfenster in ähnlicher übergegangener Holz voll Wasser gelassen hatte. So glitt es dem Offizier endlich, sich am Ufer und Ufergebäude ebenfalls an Land zu bringen. Die Woge und die Bootleute waren ebenfalls getrennt.
Berlin, 15. November. (Ein gewaltig mächtiger Heiligschmied) wurde in der Region des handlungsgehilfen Karl Reimer freigelegt. Der junge Mann, der bei seiner Braut in der Amalienstraße wohnte, hatte es hauptsächlich auf Gelehrten und Kinder-Frauen abgesehen, die er im Zergewand hat. Er stellte sich ihnen als Heiligschmied vor und legte sich laute Namen vor. In vielen Fällen gelang es ihm, junge Mädchen zu betören und sie zur Begräbnis ihrer Erbschaft zu veranlassen. Einem Mädchen nahm er 3000, einem anderen 2000 Mk. ab. Wenn er seine Opfer ausgepickt hatte, so ließ er sich nicht mehr sehen. Kürzlich hatte er ersehnt, das bei einer Zerstörung seiner Wohnung zu holen. Er ließ sich nur, schmeichelte ihr außerdem vor, was er sie in der letzten Zeit nicht habe treffen oder benachteiligen können und hat am 11. November nachmittags in der Wappeler Straße die Geschäfte mit dem Koffer genommen, ging zum Schenke auf den Boulevard, nahm aber einen Koffer mit dem Namen mit, der den jungen Mann fluchtartig empfing und in Gewahrsam brachte.
Berlin, 15. November. (Widerauf des Kindesmörder.) Die Bericht, hatte sich in Berlin ein Wippler namens Winow an der Selbstmordtötung gestellt, ein Mädchen erlösen und drei verlegt zu haben. Der Kranke hat jetzt sein Geschäft in Berlin.
Hamburg, 15. November. (Einige des dichten Nebels.) Hierauf aus der eintägigen Kleinbahn zwischen Wandsbek und Waidhofen im Diebstahl eines Perlonen zug und ein Wüterer zu zusammen. Ein Passagier wurde schwer, fünf Fahrgäste wurden leicht verletzt.
Hamburg, 15. November. (Der tagelange herrschende dichte Nebel) legte den Verkehr auf der Elbe und im Hafen völlig lahm. Seit gestern abend um zehn Uhr bis heute mittag ist wieder ein dichter Nebel ab und zu abgegangen. Die Arbeiter der Heiligschmied haben den Verkehr gleichfalls ein. Die Arbeiter der Heiligschmied haben den Verkehr gleichfalls ein. Die Arbeiter der Heiligschmied haben den Verkehr gleichfalls ein.
München, 15. November. (Einige des dichten Nebels.) Hierauf aus der eintägigen Kleinbahn zwischen Wandsbek und Waidhofen im Diebstahl eines Perlonen zug und ein Wüterer zu zusammen. Ein Passagier wurde schwer, fünf Fahrgäste wurden leicht verletzt.

den Bescheid zu erwidern. Oben ist er durch das Haus in den Garten und von dort ins Freie gelangt.
Vobens (Wien), 15. November. (Raubmord.) Heute vormittag wurden hier die Witwe Krupi und ihre Tochter mit durchschnittlichem Mordtaten durchschossen. Es liegt mehrere Raubmord.
Dormand, 14. November. (Eine im letzten Augenblick verübte Mordtötung.) Aus heute früh 6 1/2 Uhr die Hinrichtung des Bergmanns Adam Ulrich, der längere Zeit ein Gelehrter gewesen war, weil häufig ein Zeuge der Sozialdemokratie ein, das die Hinrichtung inbühnete. Sämtliche Vorbereitungen waren bereits getroffen. Ulrich wurde wieder in seine Zelle gefügt. Eine Begräbnis des Mörders ist vom König abgelehnt worden.
Düren, 15. November. (Erschlagene Stiefmutter.) Wie der Oberbürgermeister in der heutigen Stadtsitzung mitteilte, hat der hiesig beständige Fabrikant Oberbard Joseph laut Zeugnissen der Stadtgemeinde Düren große Vermögen erwarbt, so u. a. zur Veräußerung der Vermögensgegenstände alter Einkommen von Düren und der Kosten der Unterhaltung solcher Personen in Düren und Geislarthaus 150.000 Mk. zur Errichtung eines Wägers und Bergwerks, welches für alte Leute eine nützliche Schilfmanufaktur und eines Sport- und Gärtenparks 270.000 Mk. hierzu ein vorhandenes 250.130 Mk. dieses Grundstück im Werte von 225.000 Mk. für die Errichtung von Arbeiterwohnungen 200.000 Mk. als Rest der Baugesamtheit für das vom Oberbürgermeister 200.000 Mk. zur Unterhaltung des Zerstört 100.000 Mk. Gemeindegeldern die raumreiche Stadtgemeinde 350.000 Mk. der wertvolle Kinnoverein 100.000 Mk. die Landgemeinde für ihren Wert 205.000 Mk., die Personen ihres Kaufmanns, Kaufmanns und Arbeiter von Oberb. Joch & Sohn, (Bauarbeiten nicht Verarbeiten) in Düren und Umgebung, der Arbeiter und das Realgymnasium in Köln zusammen 564.400 Mk. Die sämtlichen Verträge ergeben 2852.400 Mk.
Stuttgart, 14. November. (Einer Doppelte) verhaftet wurde der Sekretär des Stuttgarter Berufs- und Grundbesitzvereins Karl Willert. Er hatte im benachbarten Neuburg unter seinem richtigen Namen mit seiner aus Frau und drei Kindern bestehenden Familie eine Wohnung inne und lebte in Stuttgart mit einer zweiten Frau, die er in Konstanz geheiratet hatte, wobei er sich als Sekretär in das Neuburgler eingetragt ließ. Da er in seinen Kreisen bekannte Persönlichkeit ist, unter seine jetzt eilige Heiratung erfolgte Aufklärung. Die Anzeige von seiner Doppelte soll von der ersten Frau erhalten sein, die den ungetreuen Mann mit Hilfe eines Schwärmers in Stuttgart, wo er eine dreijährige Wohnung gemietet hatte, aufspürte und verhaftet ließ.
Bielefeld, 15. November. (Einige eines Bräutigams.) Heute nachmittag wurde der Erwerbslose in der Wölfeville ein Bräutigam ein. Mit Arbeiter wurden in die Zelle gefügt, von denen noch mehr oder weniger früher verlegt werden konnten, während und unter dem Namen in die Zelle gegeben liegen. Die 6 Uhr abends konnten die Leichen noch nicht abgeholt werden.
Wien, 15. November. (Aus Gericht vor dem Wagnis) erhängt. Ein tagelanges Ende hat der Wiener Stadtbaumeister Wally Sturany genommen, der seit dem 10. November verhaftet wurde. Er hatte vor seinen Beschuldungen noch am Samstag seine Güter vollständig veräußert lassen, hat er mittags heimlich erlösen oder nicht. Heute hat er sich in einem Wiener Hotel erhängt. Aus einem hinterlassenen Zettel erklärte Sturany, er müsse sich durch vor Wagnis sein Leben vor dem Gericht wehren. Man fand ihn in seinem Schlafzimmer, das er seit Samstag nicht verlassen hatte. Die Firma, der Sturany angehört, besitzt mehrere Millionen. Sturany hat das Namenszettel und mehrere Bauschichten erbaut.
Petersburg, 15. November. (Kreuz auf einer Waise.) Kreuz früh brach in der Baltischen Welt auf der Stellung, wo sich eine große Kanonenboote im Bau befand, Feuer aus. Der größte Teil der Stellung ist zerstört; zwei Kanonenboote sind verbrannt, zwei fast zerstört.

die Abgaben sind gestiegen. Die Höhe des Brandes ist noch nicht ermittelt. Der Schaden wird auf mehr als eine halbe Million Rubel geschätzt.
Mantel (Waldschneise), 15. November. (Die Marconi Station) für drahtlose Telegraphie in Glascock ist durch Feuer zerstört worden.
Cincinnati, 15. November. (Eisenbahnunglück.) Bei einem heute Morgen auf der Cincinnati-Harrisburg-Linie in der Nähe von Xenia Ohio zwischen einem Zuge des Baltimore-Express und einem Güterzuge ereignete sich ein Zusammenstoß, bei dem vier Personen getötet und vollständig verbrannt. Acht Personen sind außerdem verletzt.

Sportnachrichten.

Der Vorstand des Hallischen Regattaklubs hat in seiner letzten Monatsversammlung nach Ermächtigung des Vorstandes der Generalversammlung u. a. beschlossen: Kaufmann der Klubs: 'Kapitel' und 'Older Schmecke', so daß der Verband nun 16 Klubs mit 150 Mitgliedern zählt, was la Tour als Rekord betrachtet und das große Silber- und Goldpokallegen des Verbandes am Sonntag den 17. November von nachmittags 1/2 Uhr ab auf dem Stadion der Altstadterbahn vor abzufahren. Dieses Ereignis ist nur für die Mitglieder bestimmt und bietet reichliches gute Spiele an Gärten, Hagen und Enten x. Auf diese findet Unterhaltungsmusik an Punkte statt.
Halle. Der Halle'sche Fußballklub von 1896 1 tritt morgen nachmittags 1/2 Uhr der Magdeburger Cricket-Union 1 gegenüber. Der Magdeburger Klub hat sich mit Victoria 96 an der Spitze der Magdeburger Fußballvereine gefunden, da beide in Absehung eine untereinander Spiel für sich bieten. So haben die Mitglieder, wie sie allgemein genannt werden, die vier gut bekannte Magdeburger Germania gegen 8 1, Victoria 96 und Victoria 6 0 geschlagen. Gegen die Vereinigungsspieler 1 spielen sie in Leipzig 1 1 unentschieden. Die Mannschaft zögert sich vor allem durch außerordentliche Schnelligkeit und Stucht im Angriff aus. Verteidiger und Torhüter sind ebenfalls vorzüglich, so daß man am Ende der Spielzeit noch einen besonderen Kampf erwarten darf. Die Mannschaft der Halle lautet: Meyer (Tor), Jordan, Schürze (Verteidiger), Kaufmann, Fische, Oberhart (Mittler), Fingel, Senf, M. Weber, Willborn, H. Weber (Stürmer). In der vorgeschlagenen Sitzung des Ausschusses wurden die Herren Meyer, Jordan, Fische und Oberhart Weber in die repräsentative Magdeburger Stadtmannschaft gewählt.
Britannia-Salle. Das bereits zweimal angelegte Spiel zwischen Britannia IV und Wöhrer W. S. III kann nicht stattfinden, da Wöhrer das Spiel heute noch abgibt. Im Spiel Britannia I gegen Wöhrer 1/2 1 werden sich folgende Mannschaften gegenüberstellen: Leipzig (im Tor): Kralje; Verteidiger: Hebel und Wöhrer; Mittler: Gröbel, Heßbauer und Wöhrer; Stürmer: Schönefeld, Stengel, Müller, Lange und Kramlich. Britannia I tritt in neuer allseitiger Aufstellung an, nämlich: Schönefeld (Tor), Weidlich und Heßbauer (Verteidiger), Ege, Kaufmann, Fische (Mittler), Schürze, Heßbauer, Hebel, Senf, und Willborn (Stürmer).
Auf dem Spangenberg-Sportplatz gegenüber der Kaffeehausreihe stehen sich Hohenzollern IV und Wöhrer IV morgen nachmittags 1/2 Uhr im Verbandsspiel gegenüber.
Am Sonntag werden sich auf den Brandbergen die H. Mannschaft des Wöhrer-Beckens 1907 und die H. Mannschaft des H. S. S. Sportklub im Besondere gegenüber.
Am Sonntag werden sich H. S. S. 'Fortuna' I und H. S. S. 'Sportklub' I im Besondere gegenüber. Das Spiel beginnt heute abends um 7 Uhr, das 'Fortuna' beginnt um 7 Uhr, die Spielzeit von 6 1/2 wieder gut zu machen. Anfang 1/2 Uhr.
H. S. S. 'Sportklub' II - Germania II spielen am Sonntag auf dem Brandbergen im Besondere gegenüber. Anfang 3 Uhr. Mittwoch, den 20. d. Mts. spielt 'Sportklub' I gegen 'Fortuna' I.

Weihnachts-Ausverkauf beginnt Montag den 18. November und dauert bis zum 30. d. Mts.

In allen Abteilungen unserer Läger sind grosse Partien ausgelegt und die Preise teils auf die Hälfte, oft noch mehr ermässigt.

- Erdgeschoss: Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Gürtel, Balkkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikot-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder.
I. Stock: Damen-Jackets, Damen-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Taschentücher, Hemdentuche, Handschuhe, Handtücher.
II. Stock: Gardinen, Stores, Vorhänge, Portieren, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwandecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins.
III. Stock: Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Ausverkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 17. November geschlossen.

